

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C64: Nierenkarzinom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	12 595
Erkrankungen	12 875
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC64__G-ICD-10-C64-Nierenkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	401	43	10.7	11.7	13.8	65.8	96.0
1999	393	34	8.7	11.7	13.6	63.4	94.4
2000	362	40	11.0	13.3	13.4	65.7	95.9
2001	355	47	13.2	13.9	13.3	66.2	96.1
2002	608	92	15.1	15.5	13.3	70.1	97.9 #
2003	622	70	11.3	15.5	13.1	65.1	94.9
2004	628	78	12.4	16.2	12.8	60.8	96.0
2005	656	43	6.6	16.7	12.4	58.1	95.4
2006	642	49	7.6	16.8	12.1	57.5	92.1
2007	753	76	10.1	17.1	11.3	56.6	90.8 #
2008	771	70	9.1	17.6	10.6	50.6	97.3
2009	785	77	9.8	18.2	10.1	50.7	97.5
2010	772	62	8.0	18.6	9.3	44.2	97.0
2011	706	47	6.7	18.7	8.9	44.2	97.0
2012	714	54	7.6	19.0	8.3	42.2	97.3
2013	648	53	8.2	19.3	7.8	37.5	97.5
2014	742	64	8.6	19.7	7.4	35.7	96.9
2015	663	80	12.1	20.0	6.7	33.3	91.3
2016	550	64	11.6	20.3	5.9	30.2	97.8
2017	502	50	10.0	20.6	5.1	23.5	99.2
2018	391	9	2.3	20.8	3.9	10.2	99.0
2019	211			20.8	3.4	4.3	87.2 ##
1998-2019	12875	1202	9.3	20.8	13.8	48.0	95.8

12 875 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 12 595 Patienten. Von diesen 12 595 Patienten sind derzeit 4 084 Patienten (32,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 124 / 734 / 226 (24,8 % / 5,8 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 502 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	248	61.8	21	8.5	10.1	15.1	67.3	96.4
1999	241	61.3	20	8.3	11.0	14.9	62.2	94.2
2000	237	65.5	26	11.0	12.4	14.7	66.2	94.5
2001	212	59.7	23	10.8	13.1	14.6	64.6	96.7
2002	364	59.9	48	13.2	14.8	14.5	68.1	98.4 #
2003	389	62.5	37	9.5	15.4	14.3	63.5	93.8
2004	388	61.8	40	10.3	16.0	13.9	63.7	95.6
2005	417	63.6	22	5.3	16.7	13.4	56.4	96.4
2006	410	63.9	20	4.9	17.0	13.0	56.1	91.7
2007	484	64.3	36	7.4	17.6	12.2	56.8	90.3 #
2008	497	64.5	34	6.8	18.3	11.3	48.7	97.0
2009	488	62.2	45	9.2	19.1	10.7	50.2	97.5
2010	493	63.9	22	4.5	19.4	9.8	40.6	98.0
2011	454	64.3	31	6.8	19.5	9.2	42.7	97.4
2012	469	65.7	28	6.0	19.9	8.3	40.7	97.4
2013	421	65.0	24	5.7	20.3	7.6	37.1	97.9
2014	483	65.1	36	7.5	20.6	7.3	34.0	97.3
2015	453	68.3	46	10.2	21.0	6.8	31.6	91.6
2016	365	66.4	31	8.5	21.3	5.7	29.3	97.3
2017	328	65.3	23	7.0	21.6	4.6	22.3	99.1
2018	277	70.8	6	2.2	21.7	3.1	9.0	99.3
2019	149	70.6			21.8	3.4	4.0	86.6 ##
1998-2019	8267	64.2	619	7.5	21.8	15.1	46.4	95.9

8 267 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 8 067 Patienten. Von diesen 8 067 Patienten sind derzeit 2 770 Patienten (34,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 078 / 521 / 171 (25,8 % / 6,5 % / 2,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 328 Fällen diagnostiziert worden, von denen 21,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchro n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher n		
1998	153	38.2	22	14.4	14.4	11.5	63.4	95.4
1999	152	38.7	14	9.2	12.8	11.3	65.1	94.7
2000	125	34.5	14	11.2	14.9	11.1	64.8	98.4
2001	143	40.3	24	16.8	15.2	11.0	68.5	95.1
2002	244	40.1	44	18.0	16.5	11.0	73.0	97.1 #
2003	233	37.5	33	14.2	15.8	10.9	67.8	96.6
2004	240	38.2	38	15.8	16.6	10.7	56.3	96.7
2005	239	36.4	21	8.8	16.7	10.5	61.1	93.7
2006	232	36.1	29	12.5	16.5	10.3	59.9	92.7
2007	269	35.7	40	14.9	16.2	9.6	56.1	91.8 #
2008	274	35.5	36	13.1	16.4	9.4	54.0	97.8
2009	297	37.8	32	10.8	16.6	9.0	51.5	97.3
2010	279	36.1	40	14.3	17.2	8.4	50.5	95.3
2011	252	35.7	16	6.3	17.2	8.4	46.8	96.4
2012	245	34.3	26	10.6	17.5	8.2	44.9	97.1
2013	227	35.0	29	12.8	17.7	8.2	38.3	96.9
2014	259	34.9	28	10.8	18.0	7.4	39.0	96.1
2015	210	31.7	34	16.2	18.3	6.4	37.1	90.5
2016	185	33.6	33	17.8	18.5	6.5	31.9	98.9
2017	174	34.7	27	15.5	18.9	6.1	25.9	99.4
2018	114	29.2	3	2.6	19.0	5.8	13.2	98.2
2019	62	29.4			19.1	3.3	4.8	88.7 ##
1998-2019	4608	35.8	583	12.7	19.1	11.5	50.8	95.8

4 608 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 4 528 Patienten. Von diesen 4 528 Patienten sind derzeit 1 314 Patienten (29,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 046 / 213 / 55 (23,1 % / 4,7 % / 1,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 174 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	248	153	22.4	13.0	14.4	6.3	20.2	9.0	24.5	11.2
1999	241	152	21.5	12.8	13.3	6.6	19.2	9.2	23.6	11.1
2000	237	125	20.8	10.4	13.3	4.8	18.6	7.1	22.4	8.9
2001	212	143	18.3	11.8	11.0	5.5	15.8	8.1	19.7	10.1
2002	364	244	19.5	12.5	11.5	5.8	16.6	8.4	20.8	10.6
2003	389	233	20.8	11.8	12.4	5.4	17.4	7.7	21.1	9.8
2004	388	240	20.6	12.1	12.3	5.7	17.1	8.1	20.9	10.1
2005	417	239	22.0	12.0	12.6	5.6	18.0	7.9	21.5	10.1
2006	410	232	21.4	11.5	12.4	5.7	17.3	7.8	20.9	9.5
2007	484	269	21.8	11.6	12.3	5.3	17.4	7.4	21.3	9.4
2008	497	274	22.3	11.8	12.5	5.7	17.6	8.0	21.4	9.9
2009	488	297	21.9	12.8	12.0	5.9	17.0	8.3	21.1	10.5
2010	493	279	21.9	11.9	11.7	4.8	16.7	7.2	20.5	9.2
2011	454	252	20.3	10.8	10.9	5.4	15.4	7.2	18.7	8.8
2012	469	245	20.7	10.4	10.9	4.3	15.6	6.3	19.1	8.3
2013	421	227	18.3	9.5	9.7	4.4	13.7	6.1	16.8	7.6
2014	483	259	20.7	10.8	10.9	4.6	15.5	6.7	18.8	8.4
2015	453	210	19.0	8.6	9.6	3.7	13.8	5.2	17.1	6.6
2016	365	185	15.2	7.5	7.6	3.4	11.0	4.6	13.7	5.8
2017	328	174	13.6	7.1	6.9	2.7	9.9	4.1	12.2	5.3
2018	277	114	11.4	4.6	5.9	2.1	8.4	3.0	10.2	3.7
2019	149	62	6.1	2.5	3.1	1.1	4.5	1.6	5.5	2.0
1998-2019	8267	4608	18.8	10.1	10.4	4.6	14.6	6.5	17.8	8.1

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	401	65.3	13.8	2.8	99.7	49.4	58.7	65.9	75.1	80.3
1999	393	65.3	13.5	1.1	94.3	49.7	57.6	65.5	75.3	81.8
2000	362	65.5	13.3	0.3	93.5	48.8	57.9	66.2	75.1	80.8
2001	355	66.5	12.4	1.9	96.4	51.8	59.0	66.3	75.6	80.6
2002	608	67.6	13.2	0.1	96.2	50.0	60.6	68.9	76.8	82.3
2003	622	66.9	13.6	0.4	96.2	50.8	60.3	67.8	75.8	82.6
2004	628	66.4	13.9	0.0	94.1	48.9	60.1	67.6	76.0	81.8
2005	656	66.7	12.9	0.7	95.1	51.3	59.7	67.7	75.4	81.4
2006	642	66.2	14.5	0.2	95.5	48.4	59.5	67.8	75.5	81.5
2007	753	67.1	14.5	1.2	99.1	48.9	60.5	69.0	76.3	82.6
2008	771	66.8	13.8	0.2	98.1	49.9	59.2	68.2	76.2	82.8
2009	785	67.3	14.5	0.5	96.9	49.9	59.8	69.7	77.2	82.7
2010	772	67.9	13.5	5.4	100	48.5	59.5	70.0	77.0	83.4
2011	706	67.1	15.1	0.5	96.9	49.7	60.4	69.6	76.5	83.0
2012	714	68.0	13.4	1.4	93.1	50.9	60.2	70.2	77.5	83.1
2013	648	67.3	14.3	0.3	99.1	49.8	59.2	69.8	77.0	82.6
2014	742	68.0	13.4	1.2	97.0	52.1	60.2	69.8	76.8	83.8
2015	663	69.1	13.6	0.7	98.9	51.9	60.9	71.6	78.1	84.3
2016	550	68.7	13.8	2.4	94.8	51.6	60.6	70.9	78.7	83.8
2017	502	69.0	13.0	0.9	96.8	51.7	60.8	70.7	78.1	83.2
2018	391	67.0	12.1	27.4	92.7	51.2	58.5	67.9	76.8	81.6
2019	211	67.1	11.6	32.8	91.8	51.2	58.9	69.0	75.9	80.5
1998-2019	12875	67.2	13.7	0.0	100	50.2	59.8	68.8	76.7	82.6

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	248	63.4	13.5	5.0	91.9	46.7	56.4	64.5	72.7	78.5
1999	241	64.4	12.9	2.3	88.4	50.1	57.5	65.0	72.2	80.3
2000	237	63.6	13.4	0.3	93.5	47.6	56.2	65.0	72.0	78.5
2001	212	65.1	11.0	1.9	89.9	51.8	58.7	64.4	73.0	79.1
2002	364	65.9	13.0	0.1	96.2	47.2	58.6	67.6	74.6	80.4
2003	389	64.7	13.3	0.4	96.2	48.0	59.2	65.3	73.1	78.7
2004	388	64.8	13.8	0.0	93.6	48.6	58.0	66.3	73.6	79.9
2005	417	65.1	11.5	0.7	92.4	51.2	58.8	65.8	73.0	78.1
2006	410	64.8	13.2	0.8	95.4	48.2	58.8	66.5	73.5	78.6
2007	484	65.5	13.2	2.6	93.1	48.3	58.6	67.4	74.1	80.1
2008	497	65.7	13.3	0.2	98.1	49.1	57.9	67.5	74.4	81.2
2009	488	66.1	14.1	0.5	96.1	49.5	58.6	68.7	75.7	81.8
2010	493	65.5	12.9	5.4	93.5	47.2	56.7	68.3	74.8	80.7
2011	454	66.5	13.1	1.5	96.9	50.0	59.7	68.5	74.9	82.3
2012	469	66.2	13.8	1.4	93.1	48.4	57.5	69.0	75.8	82.4
2013	421	66.2	13.5	0.9	99.1	49.2	58.4	67.4	75.5	81.8
2014	483	66.8	13.4	1.2	97.0	51.6	58.9	68.1	75.8	81.9
2015	453	68.4	13.3	0.7	98.9	52.1	60.1	70.9	77.0	83.6
2016	365	68.2	12.8	13.7	94.8	51.9	59.5	69.8	77.3	83.4
2017	328	67.5	12.5	0.9	96.8	50.6	59.7	68.7	76.5	81.8
2018	277	66.3	11.8	31.2	92.7	51.1	57.8	67.2	75.8	81.6
2019	149	66.2	11.6	36.3	89.6	50.9	58.3	67.2	74.9	80.3
1998-2019	8267	65.9	13.1	0.0	99.1	49.4	58.6	67.3	75.0	80.8

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	153	68.2	13.7	2.8	99.7	56.2	61.3	70.0	77.5	84.0
1999	152	66.6	14.3	1.1	94.3	49.4	57.9	66.6	77.6	83.9
2000	125	69.2	12.3	37.2	91.4	54.5	60.7	70.5	77.9	86.4
2001	143	68.7	13.9	30.6	96.4	51.2	60.6	70.4	78.8	85.1
2002	244	70.0	13.1	2.4	93.6	54.7	63.7	72.3	78.9	83.8
2003	233	70.6	13.2	2.5	95.2	54.3	63.8	72.0	80.1	85.3
2004	240	69.0	13.7	18.5	94.1	50.3	62.7	70.3	78.2	84.6
2005	239	69.3	14.8	4.2	95.1	51.8	62.4	72.4	79.8	83.8
2006	232	68.5	16.2	0.2	95.5	49.6	61.1	71.7	79.2	85.7
2007	269	70.0	16.2	1.2	99.1	49.3	66.0	72.3	79.7	85.8
2008	274	68.8	14.5	0.6	96.1	51.8	61.6	69.5	78.9	84.2
2009	297	69.3	15.0	1.7	96.9	50.7	63.2	71.4	79.7	84.5
2010	279	72.0	13.5	5.4	100	53.8	64.5	72.9	81.1	88.0
2011	252	68.3	18.2	0.5	96.5	47.2	63.3	72.7	79.3	85.1
2012	245	71.4	12.0	9.7	92.4	56.4	66.0	72.9	80.0	83.9
2013	227	69.3	15.6	0.3	97.3	51.0	61.6	72.2	79.1	84.5
2014	259	70.3	13.2	2.5	94.3	53.1	62.4	73.1	79.5	85.8
2015	210	70.7	14.1	0.7	98.0	50.5	62.3	73.9	79.4	86.5
2016	185	69.8	15.6	2.4	93.6	50.4	63.4	72.6	80.1	84.8
2017	174	71.8	13.4	31.7	96.8	53.6	65.1	74.9	81.1	86.9
2018	114	68.6	12.7	27.4	91.8	52.7	61.4	70.4	78.5	82.8
2019	62	69.2	11.4	32.8	91.8	52.8	62.9	71.2	76.9	84.1
1998-2019	4608	69.7	14.4	0.2	100	52.1	62.7	72.0	79.3	85.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum.	
		%	%	n	%	%	n	%	%	%	
0-4	52	0.6	0.6	25	0.5	0.5	27	0.9	0.9		
5-9	16	0.2	0.8	9	0.2	0.6	7	0.2	1.2		
10-14	6	0.1	0.9	3	0.1	0.7	3	0.1	1.3		
15-19	2	0.0	0.9	1	0.0	0.7	1	0.0	1.3		
20-24	9	0.1	1.0	6	0.1	0.8	3	0.1	1.4		
25-29	16	0.2	1.2	10	0.2	1.0	6	0.2	1.7		
30-34	39	0.5	1.7	22	0.4	1.4	17	0.6	2.2		
35-39	115	1.4	3.1	82	1.5	2.9	33	1.2	3.4		
40-44	186	2.3	5.4	131	2.4	5.4	55	1.9	5.3		
45-49	334	4.1	9.4	259	4.8	10.2	75	2.6	8.0		
50-54	567	6.9	16.3	425	7.9	18.1	142	5.0	13.0		
55-59	715	8.7	25.1	541	10.1	28.2	174	6.1	19.1		
60-64	874	10.6	35.7	626	11.7	39.9	248	8.7	27.8		
65-69	1243	15.1	50.9	826	15.4	55.3	417	14.6	42.4		
70-74	1361	16.6	67.4	921	17.2	72.5	440	15.5	57.9		
75-79	1294	15.8	83.2	771	14.4	86.9	523	18.4	76.3		
80-84	828	10.1	93.3	453	8.4	95.3	375	13.2	89.4		
85+	551	6.7	100.0	250	4.7	100.0	301	10.6	100.0		
Gesamt	8208	100.0		5361	100.0		2847	100.0			

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=361 %	Frauen DCO-Rate n=343 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4	23	26	1.5	1.8	4.3		11.2	16.4
5- 9	9	7	0.6	0.5			8.2	7.6
10-14	3	3	0.2	0.2		33.3	2.3	2.6
15-19	1	1	0.1	0.1			0.3	0.4
20-24	6	3	0.3	0.2			1.1	0.6
25-29	10	6	0.5	0.3			1.2	0.6
30-34	22	17	1.0	0.8			1.9	0.9
35-39	82	33	3.8	1.6			4.9	1.0
40-44	128	55	5.5	2.4	0.8		5.0	1.0
45-49	254	75	10.1	3.1	1.2	1.3	5.4	0.9
50-54	417	142	17.8	6.1	1.7	2.1	5.4	1.3
55-59	528	173	27.2	8.7	1.3	2.3	4.6	1.4
60-64	616	246	37.8	14.0	1.6	0.8	3.8	1.7
65-69	812	414	53.4	24.6	3.6	2.4	3.6	2.4
70-74	914	437	65.2	27.2	4.5	4.8	3.6	2.4
75-79	768	516	69.4	37.5	8.2	9.3	3.6	2.9
80-84	449	373	68.4	38.3	19.6	21.2	3.2	2.7
85+	250	300	58.6	31.1	44.4	58.0	2.6	2.0
Gesamt	5292	2827			6.8	12.1	3.8	2.0
Inzidenz								
Roh			17.6	9.1				
WS			9.3	4.0				
ES			13.2	5.7				
BRD-S			16.1	7.1				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

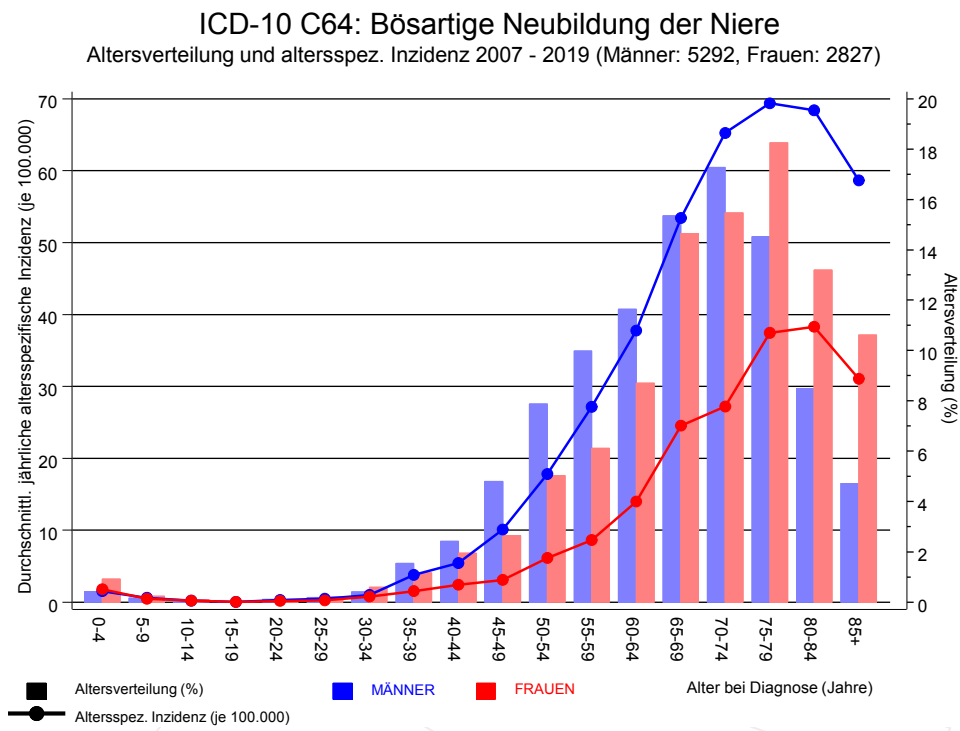


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,6 J., Median=68,4 J.; Frauen: Mittelwert=70,0 J., Median=72,4 J.) und altersspezifische Inzidenz.

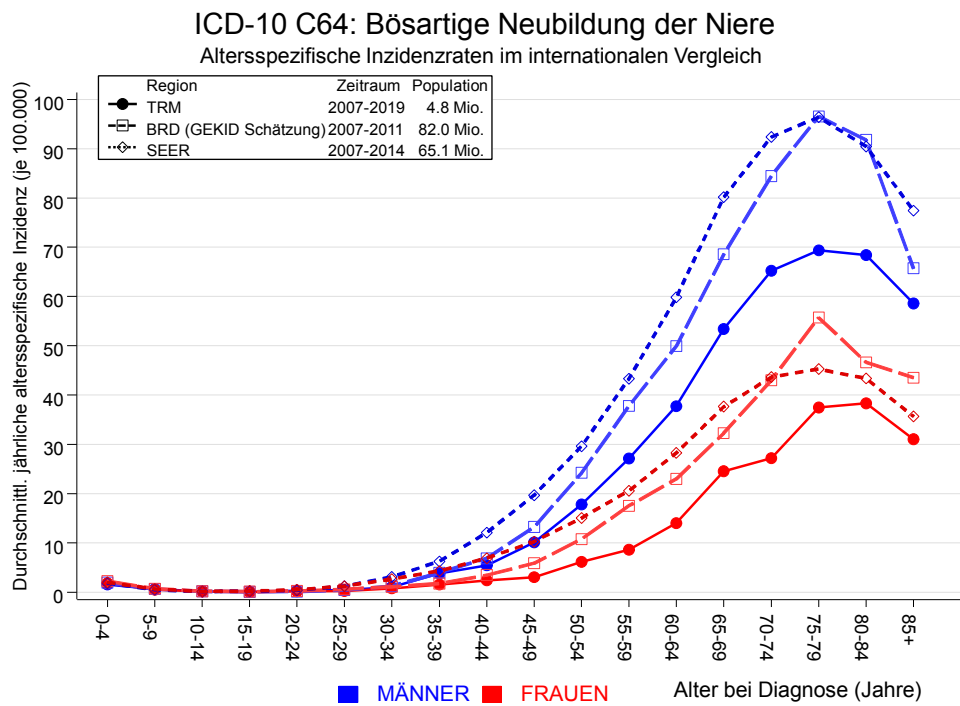


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	9	3.9	2.3	1.1	4.4 #	1.8	
C09-C10 Oropharynx	16	4.8	3.3	1.9	5.4 #	3.9	
C12-C13 Hypopharynx	6	2.7	2.3	0.8	4.9	1.2	
C15 Ösophagus	24	9.1	2.6	1.7	3.9 #	5.2	8.3
C16 Magen	32	18.9	1.7	1.2	2.4 #	4.6	12.5
C17 Dünndarm	11	2.7	4.0	2.0	7.2 #	2.9	
C18 Kolon	107	46.2	2.3	1.9	2.8 #	21.3	7.5
C19-C20 Rektum	43	25.4	1.7	1.2	2.3 #	6.2	
C22 Leber	44	13.7	3.2	2.3	4.3 #	10.6	9.1
C23-C24 Galle	10	4.9	2.1	1.0	3.8	1.8	20.0
C25 Pankreas	49	18.2	2.7	2.0	3.6 #	10.8	16.3
C32 Larynx	13	4.8	2.7	1.4	4.6 #	2.9	7.7
C33-C34 Lunge	172	56.6	3.0	2.6	3.5 #	40.3	11.6
C38,C45 Mesotheliom	7	3.3	2.1	0.8	4.3	1.3	14.3
C40-C41 Knochen	3	0.4	8.0	1.6	23.3 #	0.9	
C43 Malign. Melanom	58	20.8	2.8	2.1	3.6 #	13.0	5.2
C46,C49 Weichteilsarkom	13	2.7	4.9	2.6	8.3 #	3.6	
C48 Peritoneal	4	0.4	10.8	3.0	27.7 #	1.3	25.0
C61 Prostata	388	136.7	2.8	2.6	3.1 #	87.8	3.6
C62 Hoden	8	1.2	6.8	3.0	13.5 #	2.4	
C64 Niere	200	16.6	12.0	10.4	13.8 #	64.1	1.0
C65 Nierenbecken	13	2.1	6.2	3.3	10.5 #	3.8	
C66 Harnleiter	10	1.2	8.2	4.0	15.2 #	3.1	
C67 Harnblase	64	21.9	2.9	2.3	3.7 #	14.7	7.8
C70-C72 ZNS	16	6.1	2.6	1.5	4.2 #	3.5	
C73 Schilddrüse	16	3.0	5.3	3.0	8.6 #	4.5	12.5
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	10	8.0	1.3	0.6	2.3	0.7	10.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	74	20.0	3.7	2.9	4.6 #	18.9	5.4
C90 Plasmozytom	12	6.3	1.9	1.0	3.3	2.0	8.3
C91-C96 Leukämie	14	7.2	1.9	1.1	3.3 #	2.4	14.3
Sonst. Malignome	21	10.3	2.0	1.3	3.1 #	3.7	9.5
Nicht beobachtet	0	1.1	0.0	0.0	3.2	-0.4	
Weitere Malignome gesamt	1467	481.3	3.0	2.9	3.2 #	344.5	5.9

Patienten	7517
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	71.2
Personenjahre	28615
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.8
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.0

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

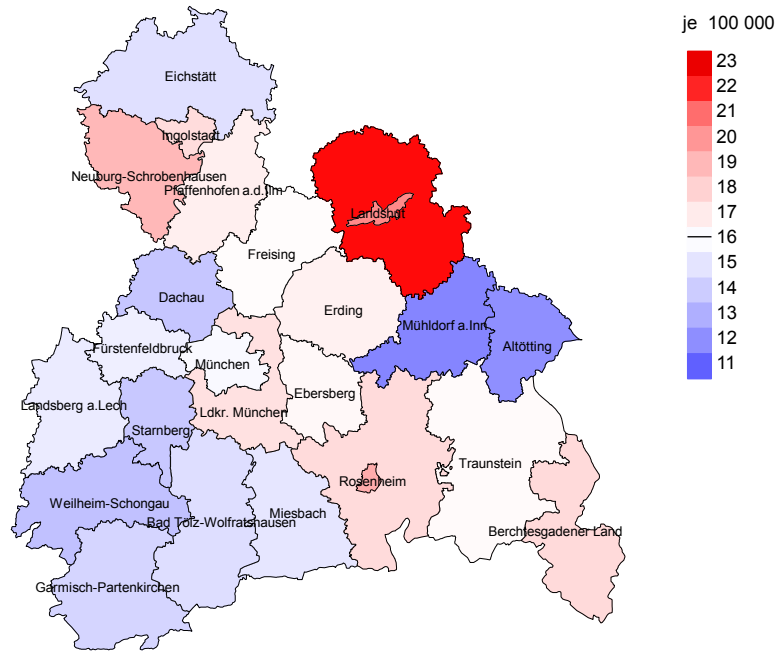
Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	1	1.1	0.9	0.0	5.1	-0.1	
C11 Nasopharynx	1	0.1	15.0	0.4	83.4	0.6	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.2	5.3	0.1	29.5	0.5	
C15 Ösophagus	3	1.2	2.5	0.5	7.2	1.1	
C16 Magen	17	7.1	2.4	1.4	3.8 #	6.3	
C17 Dünndarm	3	1.0	3.0	0.6	8.9	1.3	
C18 Kolon	41	20.0	2.1	1.5	2.8 #	13.4	4.9
C19-C20 Rektum	15	8.1	1.8	1.0	3.0 #	4.4	6.7
C21 Anus/Analkanal	1	1.0	1.0	0.0	5.4	-0.0	
C22 Leber	9	2.5	3.6	1.7	6.9 #	4.1	11.1
C23-C24 Galle	14	3.0	4.7	2.6	7.9 #	7.0	14.3
C25 Pankreas	26	9.5	2.7	1.8	4.0 #	10.5	26.9
C26 Gastrointest.Ca	1	0.4	2.7	0.1	15.2	0.4	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.3	3.7	0.1	20.6	0.5	100.0
C32 Larynx	1	0.3	3.0	0.1	16.7	0.4	
C33-C34 Lunge	50	14.3	3.5	2.6	4.6 #	22.7	12.0
C37 Malignes Thymom	1	0.1	10.0	0.3	55.6	0.6	
C38,C45 Mesotheliom	1	0.4	2.6	0.1	14.5	0.4	
C43 Malign. Melanom	15	6.9	2.2	1.2	3.6 #	5.1	
C46,C49 Weichteilsarkom	3	1.1	2.7	0.5	7.8	1.2	
C50 Mamma	142	55.9	2.5	2.1	3.0 #	54.7	2.8
C51 Vulva	4	2.1	1.9	0.5	4.9	1.2	25.0
C53 Cervix uteri	4	2.2	1.8	0.5	4.6	1.1	
C54 Corpus uteri	25	10.7	2.3	1.5	3.4 #	9.1	4.0
C56 Ovar/Tube	12	7.9	1.5	0.8	2.7	2.6	8.3
C64 Niere	79	4.9	16.2	12.8	20.2 #	47.1	1.3
C65 Nierenbecken	4	0.7	6.1	1.7	15.7 #	2.1	
C66 Harnleiter	5	0.3	14.5	4.7	33.9 #	3.0	20.0
C67 Harnblase	20	4.0	5.0	3.1	7.8 #	10.2	5.0
C70-C72 ZNS	6	2.6	2.3	0.8	5.0	2.2	33.3
C73 Schilddrüse	25	2.7	9.1	5.9	13.4 #	14.1	4.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	8	3.8	2.1	0.9	4.2	2.7	12.5
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3	2.9	0.1	16.3	0.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	24	7.9	3.0	2.0	4.5 #	10.2	8.3
C90 Plasmozytom	4	2.6	1.6	0.4	4.0	0.9	
C91-C96 Leukämie	9	3.0	3.0	1.4	5.8 #	3.8	11.1
Nicht beobachtet	0	4.3	0.0	0.0	0.9 #	-2.7	
Weitere Malignome gesamt	577	194.3	3.0	2.7	3.2 #	243.0	6.4
Patienten			4028				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			74.1				
Personenjahre			15749				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

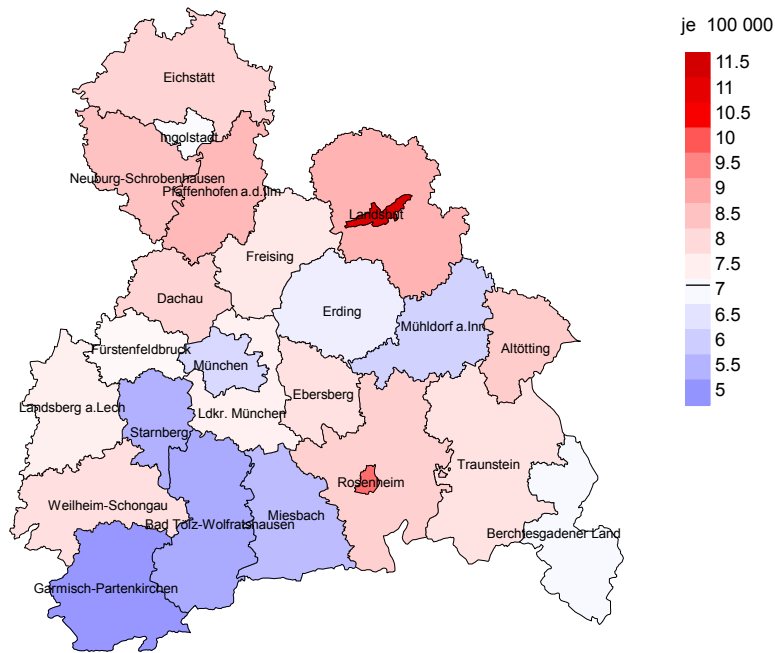
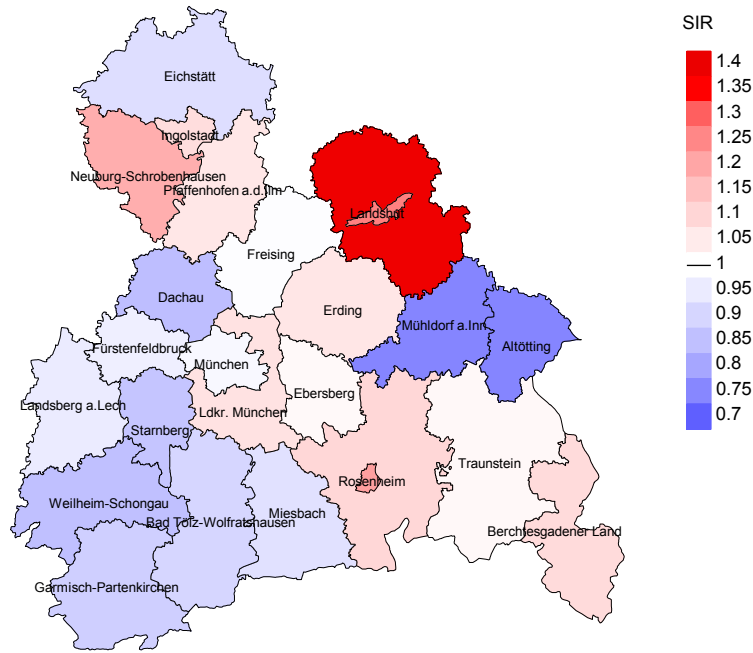


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 16,1/100 000 WS N=5 292, Frauen: 7,1/100 000 WS N=2 827), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 86 Frauen an Nierenkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 7.8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 5.8 und 10.3/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

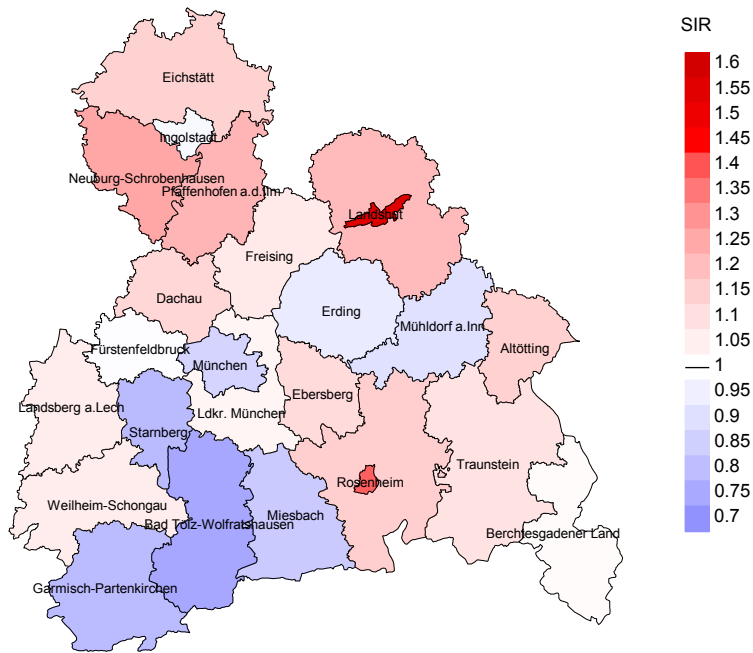


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=5 292, Frauen: N=2 827), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 86 Frauen an Nierenkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.12. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.83 und 1.46 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	401	96.0	10.7	264	65.8	93.9
1999	393	94.4	8.7	249	63.4	94.8
2000	362	95.9	11.0	238	65.7	95.4
2001	355	96.1	13.2	235	66.2	97.9
2002	608	97.9	15.1	426	70.1	94.8
2003	622	94.9	11.3	405	65.1	95.6
2004	628	96.0	12.4	382	60.8	94.0
2005	656	95.4	6.6	381	58.1	94.5
2006	642	92.1	7.6	369	57.5	93.2
2007	753	90.8	10.1	426	56.6	92.3
2008	771	97.3	9.1	390	50.6	94.6
2009	785	97.5	9.8	398	50.7	92.2
2010	772	97.0	8.0	341	44.2	93.3
2011	706	97.0	6.7	312	44.2	92.3
2012	714	97.3	7.6	301	42.2	90.4
2013	648	97.5	8.2	243	37.5	90.1
2014	742	96.9	8.6	265	35.7	87.2
2015	663	91.3	12.1	221	33.3	88.7
2016	550	97.8	11.6	166	30.2	83.1
2017	502	99.2	10.0	118	23.5	73.7
2018	391	99.0	2.3	40	10.2	30.0
2019	211	87.2		9	4.3	
1998-2019	12875	95.8	9.3	6179	48.0	92.0

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	401	214	93.9	63	15.7
1999	393	212	95.3	66	16.8
2000	362	206	95.1	54	14.9
2001	355	219	95.0	59	16.6
2002	608	322	96.9	125	20.6
2003	622	328	97.0	114	18.3
2004	628	342	96.8	110	17.5
2005	656	309	95.1	75	11.4
2006	642	345	97.7	91	14.2
2007	753	379	98.2	114	15.1
2008	771	408	99.0	108	14.0
2009	785	428	99.1	129	16.4
2010	772	455	98.5	119	15.4
2011	706	415	98.3	104	14.7
2012	714	479	98.1	119	16.7
2013	648	448	99.1	91	14.0
2014	742	437	98.4	105	14.2
2015	663	539	98.5	115	17.3
2016	550	511	99.4	101	18.4
2017	502	434	95.6	82	16.3
2018	391	324	29.3	25	6.4
2019	211	141		8	3.8
1998-2019	12875	7895	93.1	1977	15.4

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	214	65.0	35.0	79.1
1999	212	71.7	28.3	84.7
2000	206	71.8	28.2	81.6
2001	219	73.1	26.9	85.6
2002	322	70.2	29.8	85.6
2003	328	73.8	26.2	86.2
2004	342	69.0	31.0	81.9
2005	309	72.2	27.8	82.3
2006	345	69.9	30.1	77.2
2007	379	71.8	28.2	79.6
2008	408	69.6	30.4	80.9
2009	428	72.4	27.6	80.7
2010	455	67.3	32.7	76.6
2011	415	64.6	35.4	78.7
2012	479	60.5	39.5	71.3
2013	448	62.1	37.9	73.6
2014	437	60.9	39.1	69.5
2015	539	61.0	39.0	71.8
2016	511	56.9	43.1	70.9
2017	434	54.4	45.6	67.2
2018	324	39.8	60.2	62.1
2019	141	32.6	67.4	
1998–2019	7895	64.2	35.8	76.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	143	70.7	69.4	76.6	70.1
1999	138	73.5	71.4	81.4	72.4
2000	123	72.4	68.7	79.2	71.2
2001	147	69.7	67.7	74.9	69.4
2002	188	73.8	73.2	74.6	73.8
2003	196	73.7	71.3	77.8	73.0
2004	203	73.7	72.4	77.2	73.6
2005	186	73.6	71.8	80.3	72.2
2006	220	73.1	71.3	77.0	72.3
2007	230	74.2	72.4	79.8	73.1
2008	265	74.5	72.7	78.1	73.9
2009	269	74.7	72.9	79.3	73.2
2010	276	75.4	74.0	78.6	74.4
2011	269	75.8	73.1	82.2	74.4
2012	277	77.0	74.9	80.7	75.5
2013	273	77.4	74.3	81.3	75.8
2014	279	77.3	74.7	82.3	75.9
2015	341	76.9	75.0	83.4	75.6
2016	325	78.2	76.3	81.0	77.4
2017	298	79.3	77.5	82.1	78.2
2018	219	79.3	77.6	81.1	81.3
2019	89	79.2	78.1	80.5	
1998–2019	4954	75.7	73.5	80.1	74.4

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	71	80.8	77.7	82.4	81.1
1999	74	77.8	76.5	84.4	78.3
2000	83	76.5	76.5	76.9	77.8
2001	72	79.0	77.8	82.3	78.0
2002	134	78.1	75.7	82.5	76.9
2003	132	78.3	77.3	80.4	77.9
2004	139	81.1	79.9	83.1	80.8
2005	123	78.7	75.3	82.6	76.2
2006	125	79.4	78.7	80.5	78.6
2007	149	80.1	79.0	82.2	80.1
2008	143	80.4	78.1	83.8	78.1
2009	159	81.1	77.6	85.7	78.9
2010	179	81.3	79.1	85.7	80.3
2011	146	81.7	78.7	87.4	79.8
2012	202	80.4	77.6	84.1	78.3
2013	175	80.6	77.5	85.0	78.8
2014	158	82.3	80.0	85.9	80.3
2015	198	81.5	78.7	86.1	79.7
2016	186	82.7	78.1	86.3	80.1
2017	136	83.4	80.8	86.6	82.2
2018	105	83.1	80.5	85.1	79.9
2019	52	80.7	79.1	82.0	
1998–2019	2941	80.7	78.3	84.3	79.3

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. MI-Index		Mort. MI-Index		Mort. MI-Index	
				WS	WS	ES	ES	BRD-S	BRD-S
1998	99	8.9	0.40	5.2	0.37	8.1	0.40	10.9	0.44
1999	99	8.8	0.41	5.1	0.39	8.0	0.42	10.9	0.46
2000	89	7.8	0.38	4.5	0.34	6.9	0.38	9.5	0.43
2001	109	9.4	0.51	5.4	0.49	8.2	0.52	10.6	0.54
2002	136	7.3	0.38	3.9	0.34	6.3	0.38	8.7	0.42
2003	148	7.9	0.39	4.3	0.35	6.5	0.38	8.9	0.43
2004	144	7.7	0.38	4.0	0.33	6.2	0.37	8.4	0.41
2005	132	7.0	0.33	3.5	0.29	5.4	0.31	7.3	0.35
2006	162	8.5	0.41	4.3	0.35	6.4	0.38	8.6	0.42
2007	176	7.9	0.37	3.9	0.33	6.1	0.36	8.3	0.40
2008	183	8.2	0.37	3.9	0.32	6.1	0.35	8.4	0.39
2009	199	8.9	0.41	4.1	0.35	6.4	0.38	8.9	0.43
2010	185	8.2	0.38	3.7	0.32	5.8	0.35	8.1	0.40
2011	182	8.1	0.41	3.7	0.35	5.7	0.38	7.7	0.42
2012	169	7.4	0.37	3.1	0.29	5.0	0.33	6.9	0.37
2013	179	7.8	0.43	3.3	0.34	5.2	0.38	7.2	0.43
2014	164	7.0	0.34	3.0	0.28	4.7	0.31	6.4	0.34
2015	220	9.2	0.49	3.9	0.41	6.1	0.44	8.4	0.49
2016	201	8.4	0.56	3.5	0.46	5.4	0.50	7.5	0.55
2017	171	7.1	0.53	2.8	0.41	4.4	0.45	6.2	0.52
2018	88	3.6	0.32	1.4	0.25	2.3	0.27	3.2	0.31
2019	29	1.2	0.20	0.4	0.14	0.7	0.16	1.0	0.19
1998-2019	3264	7.4	0.40	3.4	0.34	5.3	0.37	7.3	0.41

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	40	3.4	0.26	1.1	0.18	1.9	0.21	2.6	0.24
1999	53	4.5	0.35	1.7	0.26	2.7	0.30	3.7	0.34
2000	59	4.9	0.47	1.8	0.37	2.9	0.41	4.1	0.46
2001	51	4.2	0.36	1.5	0.28	2.5	0.31	3.5	0.35
2002	90	4.6	0.37	1.7	0.30	2.7	0.32	3.6	0.35
2003	94	4.8	0.41	1.7	0.32	2.7	0.35	3.8	0.39
2004	92	4.7	0.39	1.5	0.28	2.4	0.31	3.5	0.35
2005	92	4.6	0.39	1.7	0.33	2.6	0.34	3.5	0.36
2006	79	3.9	0.34	1.3	0.23	2.0	0.26	2.9	0.31
2007	97	4.2	0.36	1.3	0.24	2.1	0.29	3.2	0.34
2008	101	4.4	0.37	1.4	0.25	2.3	0.28	3.2	0.33
2009	112	4.8	0.38	1.7	0.28	2.6	0.32	3.6	0.34
2010	121	5.2	0.44	1.6	0.33	2.6	0.37	3.9	0.42
2011	86	3.7	0.34	1.2	0.23	1.9	0.27	2.7	0.31
2012	121	5.1	0.50	1.6	0.38	2.6	0.42	3.9	0.47
2013	99	4.2	0.44	1.3	0.31	2.1	0.35	3.0	0.39
2014	103	4.3	0.40	1.3	0.28	2.1	0.31	3.0	0.36
2015	109	4.5	0.52	1.2	0.34	2.1	0.40	3.1	0.47
2016	90	3.7	0.49	1.2	0.36	1.8	0.40	2.6	0.45
2017	65	2.6	0.37	0.8	0.29	1.3	0.31	1.7	0.32
2018	41	1.7	0.36	0.4	0.20	0.7	0.24	1.1	0.29
2019	17	0.7	0.27	0.2	0.16	0.3	0.19	0.5	0.24
1998-2019	1812	4.0	0.40	1.3	0.29	2.1	0.32	2.9	0.36

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0–4												
5–9	3	0.1	0.1	3	0.1	0.1						0.0
10–14	1	0.0	0.1	1	0.0	0.1	1	0.1	0.1			0.1
15–19	1	0.0	0.2	1	0.0	0.2						0.1
20–24	1	0.0	0.2	1	0.0	0.2						0.1
25–29	3	0.1	0.3	2	0.1	0.3	1	0.1	0.3			0.2
30–34	2	0.1	0.3	2	0.1	0.4						0.2
35–39	7	0.2	0.5	3	0.1	0.6	4	0.3	0.6			0.5
40–44	17	0.5	1.1	11	0.5	1.1	6	0.5	1.1			1.0
45–49	42	1.3	2.3	32	1.5	2.6	10	0.9	2.6			1.9
50–54	95	2.9	5.2	69	3.2	5.8	26	2.2	5.8			4.1
55–59	147	4.4	9.6	114	5.3	11.1	33	2.8	11.1			7.0
60–64	248	7.5	17.1	192	8.9	20.0	56	4.8	20.0			11.8
65–69	399	12.1	29.2	270	12.6	32.6	129	11.1	32.6			22.9
70–74	561	17.0	46.2	416	19.4	52.0	145	12.5	52.0			35.4
75–79	667	20.2	66.3	432	20.1	72.1	235	20.2	72.1			55.6
80–84	616	18.6	84.9	342	15.9	88.1	274	23.6	88.1			79.2
85+	498	15.1	100.0	256	11.9	100.0	242	20.8	100.0			100.0
Gesamt	3308	100.0		2146	100.0		1162	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	3		0.2	0.33			12.0	
10-14		1			0.1	0.33		4.3
15-19	1		0.1	1.00			2.2	
20-24	1		0.1	0.17			1.5	
25-29	2	1	0.1	0.20	0.0	0.17	2.4	1.1
30-34	2		0.1	0.09			1.6	
35-39	3	4	0.1	0.04	0.2	0.12	1.3	1.1
40-44	11	6	0.5	0.09	0.3	0.11	1.9	0.8
45-49	32	10	1.3	0.13	0.4	0.13	2.4	0.6
50-54	69	26	2.9	0.17	1.1	0.18	2.8	1.1
55-59	114	33	5.9	0.22	1.7	0.19	2.8	1.0
60-64	192	56	11.8	0.31	3.2	0.23	3.3	1.2
65-69	270	129	17.8	0.33	7.7	0.31	3.2	2.0
70-74	416	145	29.7	0.46	9.0	0.33	3.8	1.8
75-79	432	235	39.0	0.56	17.1	0.46	3.9	2.7
80-84	342	274	52.1	0.76	28.1	0.73	3.8	3.3
85+	256	242	60.0	1.02	25.1	0.81	3.2	2.3
Gesamt	2146	1162					3.5	2.1
Mortalität								
Roh			7.1	0.41	3.7	0.41		
WS			3.1	0.33	1.2	0.29		
ES			4.8	0.37	1.9	0.33		
BRD-S			6.6	0.41	2.7	0.37		
PYLL-70								
je 100.000			23.8		8.5			
ES			20.7		7.1			
AYLL-70			9.0		8.4			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	16	0.9	8	50.0	2	12.5	6	37.5
C09-C10 Oropharynx	28	1.5	11	39.3	2	7.1	15	53.6
C12-C13 Hypopharynx	10	0.5	3	30.0	1	10.0	6	60.0
C15 Ösophagus	33	1.8	9	27.3	1	3.0	23	69.7
C16 Magen	63	3.4	22	34.9	8	12.7	33	52.4
C17 Dünndarm	9	0.5	4	44.4	1	11.1	4	44.4
C18 Kolon	159	8.7	55	34.6	32	20.1	72	45.3
C19-C20 Rektum	70	3.8	16	22.9	19	27.1	35	50.0
C21 Anus/Analkanal	3	0.2	1	33.3			2	66.7
C22 Leber	53	2.9	8	15.1	10	18.9	35	66.0
C23-C24 Galle	16	0.9	2	12.5	1	6.3	13	81.3
C25 Pankreas	63	3.4	2	3.2	11	17.5	50	79.4
C32 Larynx	24	1.3	15	62.5	1	4.2	8	33.3
C33-C34 Lunge	222	12.1	35	15.8	27	12.2	160	72.1
C38,C45 Mesotheliom	12	0.7	1	8.3	1	8.3	10	83.3
C40-C41 Knochen	4	0.2	3	75.0			1	25.0
C43 Malign. Melanom	59	3.2	37	62.7	4	6.8	18	30.5
C44 Sonst.Ca Haut	74	4.0	26	35.1	5	6.8	43	58.1
C46,C49 Weichteilsarkom	18	1.0	6	33.3	2	11.1	10	55.6
C48 Peritoneal	5	0.3	1	20.0			4	80.0
C60 Penis	3	0.2			1	33.3	2	66.7
C61 Prostata	395	21.6	154	39.0	53	13.4	188	47.6
C62 Hoden	10	0.5	9	90.0			1	10.0
C64 Niere	125	6.8			38	30.4	87	69.6
C65 Nierenbecken	21	1.1	4	19.0	11	52.4	6	28.6
C66 Harnleiter	18	1.0	6	33.3	4	22.2	8	44.4
C67 Harnblase	115	6.3	44	38.3	16	13.9	55	47.8
C69 Augenmelanom	4	0.2	3	75.0			1	25.0
C70-C72 ZNS	21	1.1	4	19.0	2	9.5	15	71.4
C73 Schilddrüse	20	1.1	8	40.0			12	60.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	27	1.5	12	44.4	2	7.4	13	48.1
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.2	2	66.7			1	33.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	64	3.5	15	23.4	10	15.6	39	60.9
C90 Plasmozytom	25	1.4	12	48.0	3	12.0	10	40.0
C91-C96 Leukämie	21	1.1	1	4.8	1	4.8	19	90.5
Sonst. Malignome	17	0.9	7	41.2	3	17.6	7	41.2
Weitere Malignome gesamt	1830	100.0	546	29.8	272	14.9	1012	55.3

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.4	3	100.0					
C11 Nasopharynx	1	0.1			1	100.0			
C12-C13 Hypopharynx	1	0.1					1	100.0	
C15 Ösophagus	4	0.5			1	25.0	3	75.0	
C16 Magen	26	3.3	6	23.1	8	30.8	12	46.2	
C18 Kolon	55	6.9	15	27.3	8	14.5	32	58.2	
C19-C20 Rektum	27	3.4	7	25.9	5	18.5	15	55.6	
C21 Anus/Analkanal	2	0.3			1	50.0	1	50.0	
C22 Leber	12	1.5	2	16.7	4	33.3	6	50.0	
C23-C24 Galle	17	2.1	1	5.9	4	23.5	12	70.6	
C25 Pankreas	44	5.5	3	6.8	5	11.4	36	81.8	
C26 Gastrointest.Ca	2	0.3					2	100.0	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.1					1	100.0	
C32 Larynx	1	0.1					1	100.0	
C33-C34 Lunge	76	9.5	8	10.5	11	14.5	57	75.0	
C40-C41 Knochen	1	0.1	1	100.0					
C43 Malign. Melanom	21	2.6	11	52.4	3	14.3	7	33.3	
C44 Sonst.Ca Haut	24	3.0	15	62.5			9	37.5	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.9	3	42.9	1	14.3	3	42.9	
C48 Peritoneal	2	0.3			1	50.0	1	50.0	
C50 Mamma	184	23.0	95	51.6	18	9.8	71	38.6	
C51 Vulva	1	0.1					1	100.0	
C52 Vagina	1	0.1	1	100.0					
C53 Cervix uteri	17	2.1	10	58.8	1	5.9	6	35.3	
C54 Corpus uteri	32	4.0	17	53.1	5	15.6	10	31.3	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	4	0.5	3	75.0			1	25.0	
C56 Ovar/Tube	26	3.3	8	30.8	4	15.4	14	53.8	
C64 Niere	50	6.3			14	28.0	36	72.0	
C65 Nierenbecken	3	0.4	1	33.3	1	33.3	1	33.3	
C66 Harnleiter	3	0.4	1	33.3	2	66.7			
C67 Harnblase	35	4.4	9	25.7	9	25.7	17	48.6	
C68 Harnorgane	1	0.1	1	100.0					
C68 Harnröhre	1	0.1	1	100.0					
C69 Augenmelanom	2	0.3	1	50.0	1	50.0			
C70-C72 ZNS	10	1.3			2	20.0	8	80.0	
C73 Schilddrüse	29	3.6	11	37.9	2	6.9	16	55.2	
C74-C80 Sonst. Tumor	3	0.4	1	33.3	1	33.3	1	33.3	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	18	2.3	3	16.7	1	5.6	14	77.8	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.1	1	100.0					
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	35	4.4	13	37.1	7	20.0	15	42.9	
C90 Plasmozytom	8	1.0	1	12.5	1	12.5	6	75.0	

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
					chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
C91-C96 Leukämie	8	1.0	1	12.5	3	37.5	4	50.0
Weitere Malignome gesamt	799	100.0	254	31.8	125	15.6	420	52.6

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer	Frauen
			Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	3		0.2	0.33			12.5	
10-14								
15-19	1		0.1	1.00			2.3	
20-24	1		0.1	0.20			1.7	
25-29	2	1	0.1	0.22	0.0	0.17	2.6	1.2
30-34	2		0.1	0.10			1.6	
35-39	3	4	0.1	0.04	0.2	0.13	1.3	1.3
40-44	10	5	0.4	0.08	0.2	0.11	1.9	0.7
45-49	29	8	1.2	0.12	0.3	0.12	2.4	0.6
50-54	55	22	2.3	0.15	1.0	0.18	2.5	1.1
55-59	94	28	4.8	0.22	1.4	0.20	2.7	1.0
60-64	157	40	9.6	0.31	2.3	0.21	3.2	1.1
65-69	202	101	13.3	0.35	6.0	0.31	3.0	2.0
70-74	304	109	21.7	0.48	6.8	0.33	3.7	1.8
75-79	301	177	27.2	0.60	12.9	0.46	3.7	2.7
80-84	231	208	35.2	0.83	21.4	0.80	3.5	3.3
85+	171	200	40.1	1.11	20.7	0.88	3.0	2.4
Gesamt	1566	903					3.2	2.1
Mortalität								
Roh			5.2	0.40	2.9	0.41		
WS			2.3	0.32	0.9	0.28		
ES			3.6	0.35	1.4	0.32		
BRD-S			4.8	0.40	2.1	0.37		
PYLL-70								
je 100.000			19.9		6.8			
ES			17.5		5.6			
AYLL-70			9.5		8.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	3		0.2	0.33			12.5	
10-14								
15-19	1		0.1	1.00			2.3	
20-24	1		0.1	0.20			1.7	
25-29	2	1	0.1	0.22	0.0	0.17	2.6	1.2
30-34	2		0.1	0.11			1.6	
35-39	3	2	0.1	0.04	0.1	0.06	1.3	0.6
40-44	10	3	0.4	0.09	0.1	0.07	1.9	0.4
45-49	25	8	1.0	0.11	0.3	0.13	2.1	0.6
50-54	48	19	2.0	0.15	0.8	0.16	2.2	1.0
55-59	79	25	4.1	0.21	1.3	0.19	2.3	0.9
60-64	132	31	8.1	0.31	1.8	0.18	2.7	0.9
65-69	157	89	10.3	0.31	5.3	0.30	2.4	1.8
70-74	223	78	15.9	0.43	4.9	0.27	2.8	1.3
75-79	203	128	18.3	0.46	9.3	0.37	2.6	2.0
80-84	148	155	22.5	0.59	15.9	0.65	2.4	2.5
85+	97	151	22.7	0.68	15.6	0.70	1.8	1.9
Gesamt	1134	690					2.4	1.6
Mortalität								
Roh			3.8	0.33	2.2	0.35		
WS			1.8	0.28	0.7	0.24		
ES			2.6	0.30	1.1	0.27		
BRD-S			3.5	0.33	1.6	0.31		
PYLL-70								
je 100.000			17.3		5.6			
ES			15.3		4.6			
AYLL-70			9.9		8.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

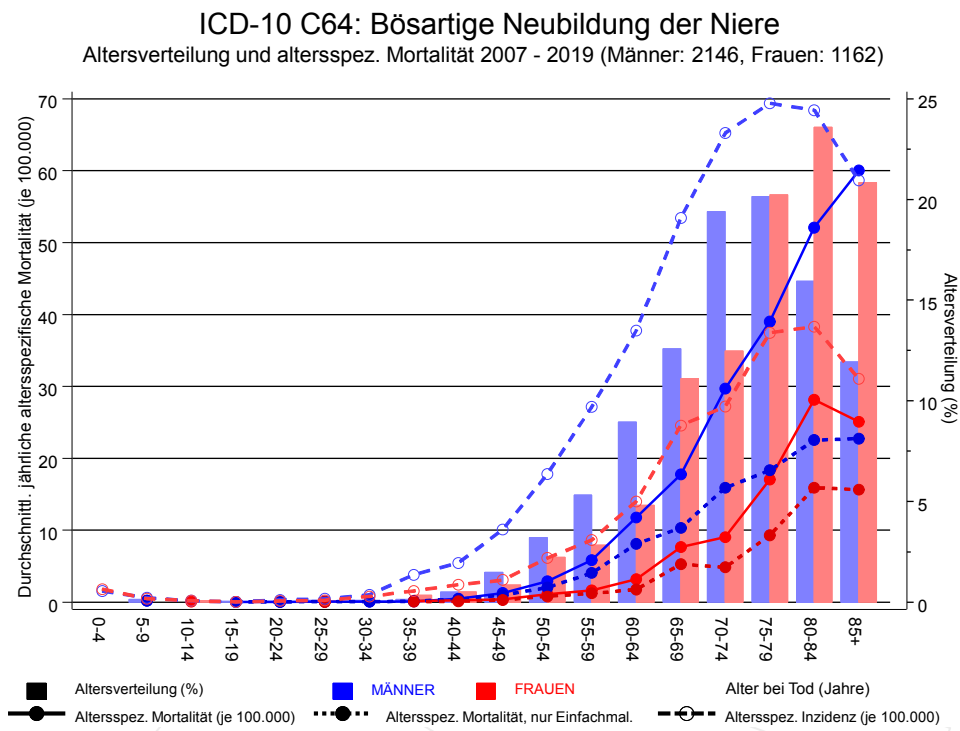
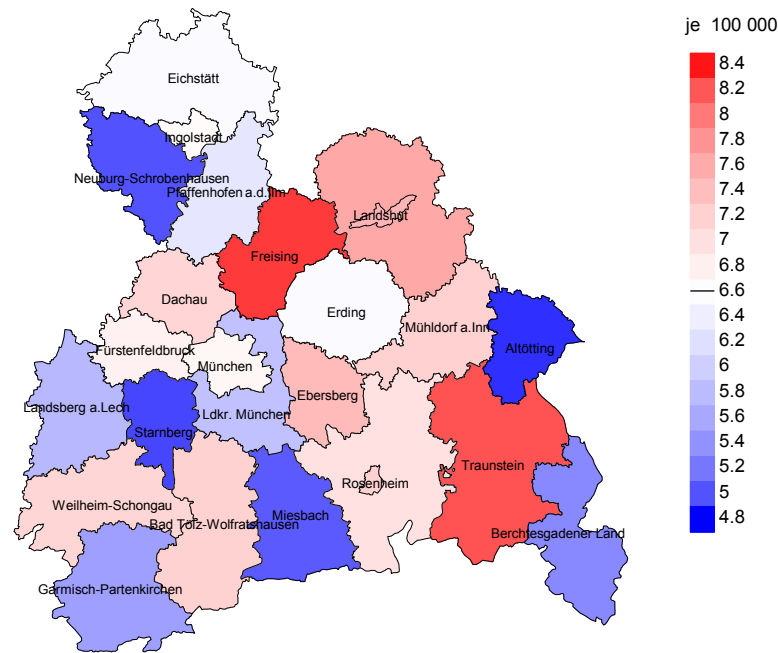


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=67,5 J., Median=68,5 J.; Frauen: Mittelwert=70,8 J., Median=72,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Nierenkarzinombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

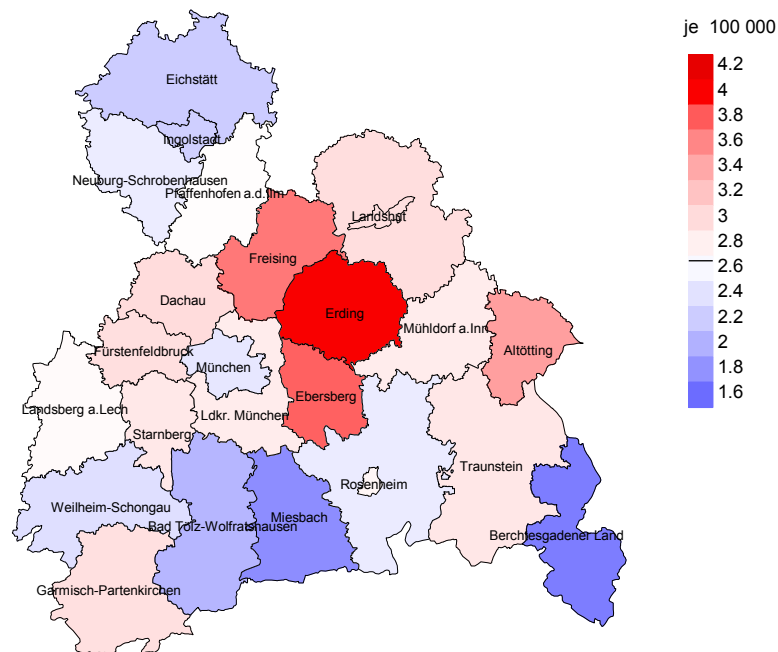
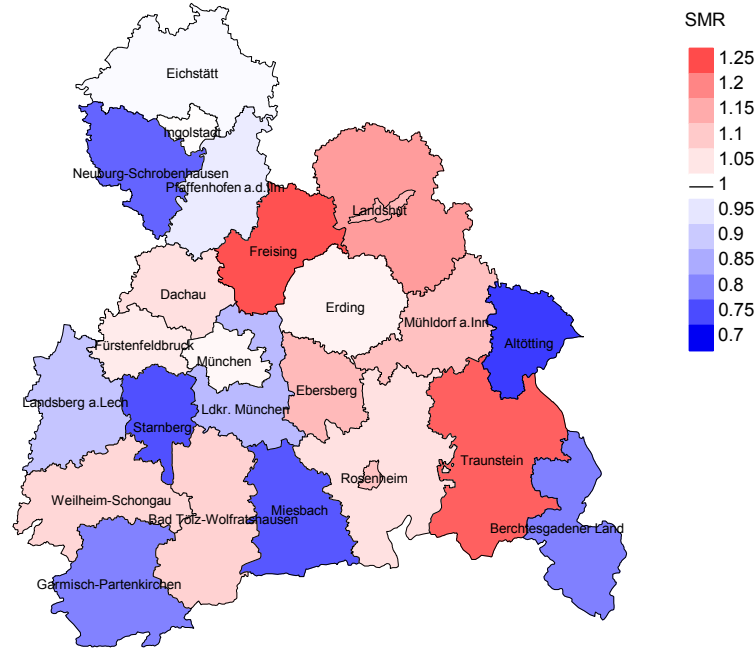


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 6,6/100 000 WS N=2 146, Frauen: 2,7/100 000 WS N=1 162), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 47 Frauen mit Nierenkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 3,8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2,5 und 5,5/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

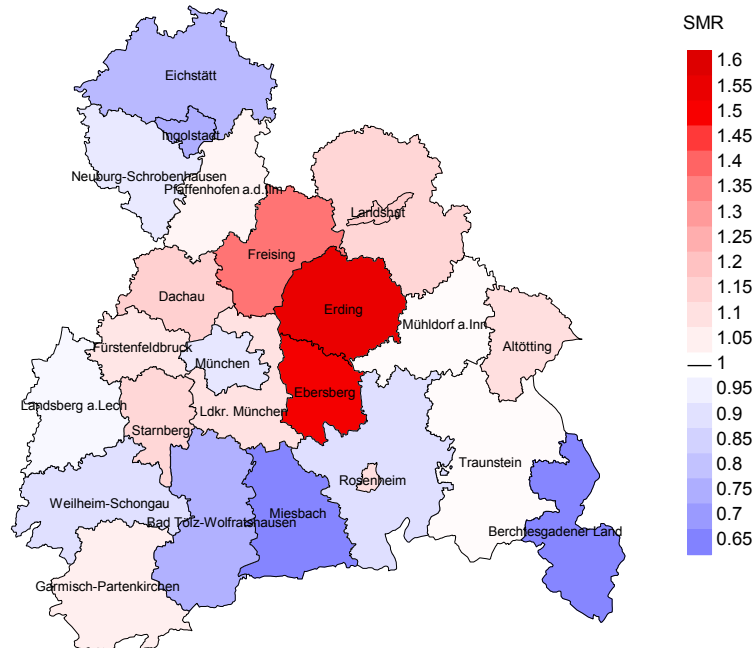


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 146, Frauen: N=1 162), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 47 Frauen mit Nierenkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.52. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.01 und 2.18 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C64: Nierenkarzinom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC64__G-ICD-10-C64-Nierenkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.